

LANDTAG IN KÜRZE

Verwaltungskostenvoranschlag der AHV für 2007 genehmigt

VADUZ – Der Verwaltungskostenvoranschlag der AHV/IV/FAK-Anstalten für das Jahr 2007 wurde gestern vom Landtag einhellig genehmigt. Der Voranschlag geht von einem Überschuss bei den Verwaltungskosten in der Höhe von rund 600 000 Franken für das Jahr 2007 aus. Das Kapital in der Verwaltungskosten-Bilanz steigt damit auf rund 4 Millionen Franken. Im laufenden Jahr gehen die AHV/IV/FAK-Anstalten von einem mutmasslichen Überschuss in der Höhe von gegen 800 000 Franken aus.

Markus Büchel (FBP) wertete den Voranschlag als sehr positiv. Wenn sich die finanzielle Situation auch in den nächsten Jahren in dieser Weise zeigen würde, so sollte allenfalls eine Beitragsreduktion geprüft werden, so Büchel. Günther Kranz (VU) regte zudem an, die im Vergleich zu anderen Einrichtungen hohen Revisionskosten von 190 000 Franken durch eine Prüfung des Umfangs der Revision zu senken. Dazu fügte Sozialminister Hugo Quaderer an, dass die AHV diesen Punkt bereits erkannt und aufgegriffen habe.

Der Abgeordnete Wendelin Lampert (FBP) stellte überdies Fragen zur Früherfassung sowie zu einem möglichen Teuerungsausgleich bei den Gehältern. Eine Antwort auf diese Fragen blieb Sozialminister Hugo Quaderer indes schuldig.